

Ulme RU



Rüster, Rüste
Feldulme (lat. *Ulmus minor* Mill.),
Bergulme (lat. *Ulmus glabra* Mill.)



Abb.8.26:

Längsschnitt und Querschnitt Ulme

Baumbeschreibung

Habitus: vollholziger, gerader Stamm, reinigt sich auch im Freiland hoch hinauf von Ästen, veränderliche, aber regelmäßig abgerundete, dicht belaubte Krone

Höhe: bis 30 m, in günstigen Fällen bis 40 m

Durchmesser: bis 1,5m

Wurzeln: erst Pfahlwurzeln, dann Herzwurzeln

Rinde/Borke: bräunlich grau, später rechteckig zerklüftete dunkelbraune Borke

Blätter: derb eiförmig, glänzend dunkelgrün, Blattgrund bei Feldulme auffallend ungleich, bei Bergulme Blätter dreizipfelig zugespitzt, beidseitig rau

Früchte: Flügelfrüchte mit kleinen Nüsschen

Standort: sehr anspruchsvoll, mineralkräftige, frische, lockere Böden, wärmeliebend, Baum der Ebenen und der Auen (Feldulme), Bergulme bis über 1 000 m

Besondere Hinweise: heimische Bestände durch eine Pilzkrankheit stark dezimiert

Holzbeschreibung/Eigenschaften

Breites Splintholz, hellgelb, Kernholz hellbraun bis schokoladebraun, unter Lichteinfluss nachdunkelnd, grobporig mit markanter dekorativer Textur, mittelschwer und sehr hart und zäh, gute Festigkeits- und elastische Eigenschaften, gutes Stehvermögen, gut zu bearbeiten, gedämpft gut zu biegen, nur wenig dauerhaft, unter Wasser hohe Dauerhaftigkeit, Holzstrahlen bilden auf Radialflächen auffällige Spiegel

Holzverwendung

Holz für Möbel- und Innenausbau, Treppen, Parkett etc., Drechslerwaren, Geräte und Werkzeugstiele, früher Wagnerholz (Felgen, Naben, Speichen)